

## 1. TEIL

### Rezitativ (Tenor)

Nun kam ein neuer König über Ägypten, der Joseph nicht kannte, und er setzte über Israel Fremdvögte, die sie drückten mit Arbeit und mit Diensten unbarmherzig.

### Chor

Und die Kinder Israel schrie'n in ihrer harten Knechtschaft. Und ihr Schre'n stieg auf zu dem Herrn. Sie erlagen der Arbeit und weinten laut um Rettung.

### Rezitativ (Tenor)

Da sandt' er Mose, seinen Diener, und Aaron, den er erwählt, zu tun Wunder unter ihnen und Zeichen in dem Lande Ham. Den Strom verwandelte er in Blut.

### Chor

Sie konnten nicht trinken das Wasser, denn der Strom war verwandelt in Blut.

### Arie (Alt)

Und Frösche ohne Zahl bedeckten das Land, selbst des Königs innerste Gemächer. Er ließ ihre Herden sterben an Seuchen, schwarze Blattern verzehrten die Haut.

### Chor

Er sprach das Wort: Und es kamen unzählige Fliegen und stechende Mücken in ihre Häuser. Er sprach, und der Heuschrecken dunkler Schwarm verzehrte schnell die Frucht auf dem Feld.

### Chor

Hagel statt Regen ließ korob; Feu'r untarn Hagel her stürzt in Strömen auf das Land.

### Chor

Da sandte dicke Finsternis über all das Land, all niemand sah.

### Chor

Er schlug alle Erstgeburt Ägyptens, den Kern von ihrer Macht.

### Chor

Aber mit seinem Volke zog er dahin gleich wie ein Hirte. Er führte sie aus mit Silber und Gold, führte das ganze Heer aus Ägypten auf einen Tag.

### Chor

Froh sah Ägypten ihren Auszug, denn es fürchtete sich vor ihnen.

### Chor

Er gebot es der Meerflut: Und sie trocknete aus. Er führte sie hindurch wie über trocknes Land. Aber die Fluten überwältigten der Feinde Schar, daß auch nicht einer übrig blieb.

### Chor

Und Israel sah das große Werk, das der Herr tat an Ägypten, und das Volk fürchtete den Herrn. Und erkannte den Herrn und seinen Diener Moses.

## 2. TEIL

### Intritus und Chor

Mose und die Kinder Israels sangen also zu dem Herrn, sein Lob auerufend: Ich will singen meinem Gott, denn er hat geholfen wunderbar. Das Raß und den Reiter hat er in das Meer gestürzt.

### Duett (Sopran I und II)

Der Herr ist mein Heil und mein Lied. Er hat allein mich gerettet.

### Chor

Er ist mein Gott, und ich will bereiten ihm eine Wohnung, meines Vaters Gott. Und ich will ihn erheben.

### Duett (Bass I und II)

Der Herr ist der starke Held, Herr ist sein Name. Pharaos Wagen und sein Heer hat gestürzt er in das Meer. Wie sie versanken, seine Hauptleute in dem Schilfmeer.

### Chor

Die Tiefe deckte sie, sie sanken unter, sie sanken wie die Steine in den Grund.

### Chor

Deine Rechte, o Herr, tut große Wunder. Deine Rechte, o Herr, tut große herrliche Wunder.

Deine Rechte, o Herr, hat Pharaos Macht mit der Flut bedeckt. Und in der Größe deiner Herrlichkeit hast du sie all' gestürzt, all' die gegen dich gestritten. Du sandtest deinen Grimm, der verzehrte sie wie Stoppeln.

### Chor

Und von dem Hauch deines Mundes zerteilten sich alsbald die Wasser, die Fluten stonden in Haufen aufrecht da, und erstarrt lag die Tiefe im Heizen der See.

### Arie (Tenor)

So dachte der Feind: Ich will verfolgen, ich will sie erschlagen, ich will verteilen den Raub und üben meine Rache an ihnen; ich will zieh'n mein Schwert, meine Hand soll sie verderben.

### Arie (Sopran)

Aber du Selbst weh'n deinen Wind: Und das Meer deckte sie, sie sanken wie Blei in dem nächtigen Wasser.

### Chor

Wer ist dir gleich, o Herr, unter den Göttern? Wer ist dir gleich herrlich in Heiligkeit, furchtbar und gütig, wunderbar! Du strecktest aus deine Rechte: Da verschlang sie das Grab.

### Duett (Alt und Tenor)

Barmherzig führtest du dein Volk, das du dir erkann. Du geleitest sie mit Macht zu deiner heiligen Wohnung.

### Chor

Das hören die Völker und sind erstarrt, Schrecken rings umher ergreift all' die Bewohner Kanobens, die Angst ergreift alle die Bewohner Kanobens. Die Angst ergreift sie durch die Stärke deines Arms. Sie werden erschauern wie Stein, bis hindurch ist dein Volk, o Herr, das du erwählt hast.

### Arie (Alt)

Bringe sie hinein und pflanze sie auf den Bergen deines Erbteils, an den Ort, o Herr, den du

gemacht hast zu deiner Wohnung und zu deinem Heiligtum, o Herr, das deine Hände bereitet.

### Chor

Der Herr ist König auf immer und ewig!

### Rezitativ (Tenor)

Denn die Reiter Pharaos mit all ihren Wagen und ihren Rossen sanken ins Meer, und der Herr ließ die mächtigen Fluten über sie fallen: Doch die Kinder Israels gingen mitten hindurch wie über trocknes Land.

### Chor

Der Herr ist König auf immer und ewig!

### Rezitativ (Tenor)

Und Mirjam, die Prophetin, die Schwester Aaraos, nahm eine Pauke in ihre Hand; und alle Weiber folgten ihr nach mit Pauken zu dem Reigen und Mirjam ihnen vor:

### Chor

Singet unserm Gott, denn er hat geholfen wunderbar! Der Herr ist König auf immer und ewig!

Sopran-Solo: Das Raß und den Reiter hat er in das Meer gestürzt!

Fortsatzung Chor: Der Herr ist König auf immer und ewig! Denn er hat geholfen wunderbar. Das Raß und den Reiter hat er in das Meer gestürzt. Ich will singen meinem Gott.

## VORANKÜNDIGUNGEN:

Sonntag, den 1. Dezember 1984, 20.00 Uhr  
(Freierhauf)  
Sonntag, den 2. Dezember 1984, 20.00 Uhr (AKG)  
Festival des Kulturpalastes Dresden

### 3. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Gedächtnis der Weimarer Stadtkapelle  
Dirigent: Oleg Caenon, Berlin

Werke von Schönberg und Busoni

Programmleiter der Dresdner Philharmonie  
Redaktion: Dag-Phil, Sabine Grosse

Sonntag, den 12. Januar 1985, 20.00 Uhr (Aresch B)  
Sonntag, den 13. Januar 1985, 20.00 Uhr (Aresch C 2)  
Festival des Kulturpalastes Dresden  
Erführungsvorstände jeweils 19.00 Uhr (Dag-Phil, Sabine Grosse)

### 4. ZYKLUS-KONZERT

Dirigent: Peter Scherer, Dresden/Berlin  
Solo: Olof Bär, Dresden, Balt  
Chor: Philharmonischer Chor Dresden  
Einspielung Matthias Orlow

Werke von Bach und Händel

Spielzeit 1984/85 — Dresden/gera — Prof. Herbert Kegel  
Druck: OGV, 87 Mittel, 81-28-16 20481 3,5 110 050 40-84  
DVP - 25 M



4. ZYKLUS-KONZERT 1984/85